

#MEHR WISSEN

Meistgelesen,
meistgeklickt

Welche Geschichten auf WWW.SN.AT/SALZBURG in dieser Woche das meiste Interesse weckten:

1. Zweiter tödlicher Unfall auf Hot-Shots-Trail: „Es ist eine schwarze Stunde für den Bikepark Leogang.“



2. Uttendorf: Fehler verlängert Bau von ÖBB-Kraftwerk um Jahre.



3. Salzburgs Dancing Stars Manuela Stöckl und Florian Gschäider machen die Staatsbrücke zum Tanzparkett.



Elixhausen ist finanziell erneut die beste Gemeinde in Österreich

THOMAS AUINGER

ELIXHAUSEN. Als finanziell leistungsfähigste Gemeinde Österreichs kann sich Elixhausen bezeichnen. Zumindest, wenn es nach der Rangliste des Zentrums für Verwaltungsforschung KDZ und dem Gemeindemagazin „Public“ geht. Elixhausen war bereits im Vorjahr Erster, 2023 Zweiter und ein Jahr zuvor Sechster.

Die Grundlage der Berechnungen sind die Rechnungsabschlüsse der Jahre 2021 bis 2023. Bgm. Michael Prantner (ÖVP) sagt: „Wir sind mit einem guten finanziellen Polster gestartet und haben eine kleinteilige Wirtschaft mit sehr stabilen Kommunalsteuereinnahmen.“ In der Coronazeit seien praktisch keine Betriebe ausgefallen. Und Elixhausen sei sehr sparsam beim Personalaufwand in der Verwaltung.

Die Flachgauer Gemeinde mit rund 3200 Hauptwohnsitzen verfügt über Rücklagen von gut

zehn Millionen Euro. Im Haushalt 2025 sind über sechs Millionen für Investitionen enthalten. Davon fließen an die vier Millionen in die erste Phase des Großprojekts Gemeindeamt neu mit Musikproberäumen, Zentrallager und überdachten Parkplätzen. Dazu kommen der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, ein Grundkauf und die Sanierung einer Wasserleitung.

Im Spitzenfeld hinter dem Sieger Elixhausen landeten vor allem kleine niederösterreichische Gemeinden. Neben den Niederösterreichern weisen Salzburger Gemeinden im Ländervergleich die besten Bonitäten auf. Die Salzburger Gemeinden profitieren laut den Studienautoren von den aus dem Finanzausgleich stammenden hohen Ertragsanteilen sowie den aus der Wirtschaftskraft resultierenden gemeindeeigenen Steuern. Eben-

falls zu steigenden Einnahmen führt der Bevölkerungszuwachs. Die Transferzahlungen an das Land seien dagegen in Salzburg geringer gestiegen. Es wird vor allem analysiert, ob eine Gemeinde finanziell einen ausreichenden Spielraum für ihre Aufgaben und für Investitionen hat.



„Wir haben stabile Steuereinnahmen aus unseren Betrieben.“

Michael Prantner,
Bgm. Elixhausen (SN/RATZER)

Da überrascht es, dass die nicht gerade als reich geltenden Kommunen Dienten und Hüttau die Ränge 12 bzw. 19 belegen. Weitere Plätze unter 100 schafften Elsbethen, Tweng, Maishofen, St. Johann, Fusch/Glstr., Fuschl am See, Seekirchen, Eugendorf, Wals-Siezenheim, Hallwang, Zederhaus und Oberalm.